



PRESSEINFORMATION

Meereswettbewerb 2024



Nachwuchsforscher mit eigenen Projekten auf Expedition in Nord- und Ostsee

Die Kieselalge unsere wichtigste Meereslunge, Mikroklima in Seegraswiesen und wo ein eingeschleppter australischer Röhrenwurm Schiffe und Stege in der Ostsee befällt.

20 Jahre Meereswettbewerb: Junge Ideen für einen gesunden Ozean von morgen

Mit Mikroskop, Planktonnetzen, Bodengreifern und zahlreichen Sensoren ist ein Schülerinnen-Team des Amandus-Abendroth-Gymnasiums aus Cuxhaven unterwegs, um zu untersuchen, ob die Lunge unseres Ozeans durch Überdüngung und Folgen des Klimawandels in Gefahr ist. Der überwiegende Teil des Sauerstoffs auf unserem Planeten wird nämlich von winzigen Kieselalgen produziert. Auf dem Forschungsschiff ALDEBARAN wird das Team von Cuxhaven aus die Nordsee bis nach Helgoland befahren.

Im Küstenbereich der Ostsee arbeitet ein Team vom Schülerforschungszentrum aus Südwürttemberg an Seegraswiesen, dem geheimen Shootingstar der Ozeane. Sie wollen herausfinden, wie die Kinderstube für zahlreiche Fisch und Meerestiere und gleichzeitig wichtiges Element für den Küstenschutz in Zukunft noch mehr CO₂ aus der Atmosphäre



PRESSEINFORMATION

aufnehmen kann und möglicherweise auch künftige Generationen mit Nahrung versorgen könnte. Die vier Schülerinnen wollen herausfinden, wie es um das Mikroklima der Seegraswiesen in der Lübecker Bucht steht.

Kurz darauf möchte ein Team vom Gymnasium Reutershagen in Stralsund und Umgebung die Auswirkungen des australischen Kalkröhrenwurms erforschen, der sich klimawandelbedingt rasant ausbreitet und nicht nur die heimische Flora- und Fauna-Zusammensetzung beeinflusst, sondern auch Bootsrümpfe und Hafenanlagen in Mitleidenschaft zieht. Invasive, durch Menschen (un)bewusst eingeschleppte Arten, können erhebliche Folgen für das ansässige Ökosystem haben, und es braucht zukünftige Strategien, wie diese besser reguliert werden können, denn sie kommen, um zu bleiben.

Der Meereswettbewerb ist seit 20 Jahren das wichtigste Zukunftsprojekt der deutschen Meeresstiftung um Mithilfe der kreativen Ideen, von jungen Forscherinnen und Forschern neue Akzente in der Forschung für eine lebensdienliche Zukunft und einen gesunden Ozean zu setzen. Durchgeführt werden alle Expeditionen auf dem Forschungsschiff ALDEBARAN das als Botschafterin für die Dekade der Ozeanforschung für nachhaltige Entwicklung der Vereinten Nationen mit einem möglichst geringen CO₂-Fußabdruck, insbesondere in Küstenregionen unterwegs ist.

Das Forschungs- und Mediensschiff ALDEBARAN

Die ALDEBARAN, die seit 1992 weltweit als Medien- und Forschungsschiff im Einsatz ist, bietet einen Einblick in die spannende Forschungs- und Medienarbeit in Flüssen, Küstengewässern und auf hoher See. Die gelbe Segelyacht dient dabei insbesondere dazu, Meeres- und Gewässerforschung verständlich zu machen und so kommende Generationen für einen nachhaltigen Umgang mit den Ozeanen und Binnengewässern zu begeistern. Mit einem Tiefgang von nur knapp einem Meter ist die ALDEBARAN für Einsätze insbesondere in Flach- und Küstengewässern geeignet. Das Schiff ist mit hochmoderner Technologie ausgestattet, damit Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler, Technikerinnen und Techniker und Medienmacherinnen und Medienmacher es als flexiblen Arbeitsplatz mit schiffseigenem Labor nutzen und die Forschung an Bord live per Satellit für andere Interessierte erlebbar machen können.
www.aldebaran.org

Meereswettbewerb „Forschen auf See“

Mit großem Erfolg findet der Meereswettbewerb „Forschen auf See“ bereits zum 20. Mal an Bord des bekannten Medien- und Forschungsschiffes ALDEBARAN statt. Nachwuchsforscherinnen und Nachwuchsforscher und die Öffentlichkeit werden mit dem bundesweiten Wettbewerb bereits seit 2005 für das Meer als größtes Ökosystem auf dem Planeten Erde begeistert. Über verschiedene Medienkanäle kann die Öffentlichkeit beim Wettbewerb mitfeiern und die Experimente und Begeisterung des naturwissenschaftlichen Nachwuchses an Bord live mitverfolgen. Der Meereswettbewerb wurde vielfach ausgezeichnet. Fünf Teams wurden bereits als Gewinner oder sogar Bundessieger bei „Jugend forscht“ ausgezeichnet. Die wissenschaftliche Expertise des Wettbewerbs wird durch das Engagement zahlreicher Meeresforscherinnen und Meeresforscher aus namhaften deutschen Forschungsinstituten als Wissenschaftspaten und Wissenschaftspatinnen gestützt. www.meereswettbewerb.de



PRESSEINFORMATION

Über die Deutsche Meeresstiftung

Die Deutsche Meeresstiftung fördert als Dialogplattform für Meeresakteurinnen und Meeresakteure aus allen Sektoren den Informationsaustausch und die Zusammenarbeit für den Schutz und eine nachhaltige Entwicklung der Meere. Die Stiftung identifiziert Ozeanakteurinnen und Ozeanakteure und deren Projekte und vermittelt Wissen um Nutzung und Schutz der Ozeane, um so ein neues Ozeanbewusstsein zu schaffen. Insbesondere setzt sich die Stiftung dafür ein, das Meer in allen Bildungsbereichen zu verankern und junge Menschen zu erreichen und zu sensibilisieren. www.meeresstiftung.de

Projektpartner:

